

WIEDERAUFBAU UKRAINE

Strategien für eine resiliente
Stadtentwicklung

Podium:

Prof. Dr. Silke Weidner
BTU Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Bohdan Cherkes
Lviv University

Dr. Oliver Weigel
Bundesministerium für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen

Moderation: Prof. Dr. Detlef Kurth
TU Kaiserslautern

Mittwoch
27.07.22
18h

Das Kolloquium findet digital statt.

Die Zugangsdaten werden auf folgender
Homepage veröffentlicht:
[https://www.ru.uni-kl.de/stadtplanung/
startseite](https://www.ru.uni-kl.de/stadtplanung/startseite)

Der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine zielt nicht nur auf die Unterwerfung eines eigenständigen, demokratischen Staats, sondern auch gegen die Werte der EU und Deutschlands. Auch die Ziele der Leipzig-Charta der EU von 2020 werden direkt angegriffen: die europäische Stadt als Ort von Demokratie, Pluralismus, Rationalismus, Subsidiarität, Gemeinwohlorientierung, sowie der öffentliche Raum als Ort des Austauschs, freien Aufenthalts und auch des Protests.

Die Ukraine hat 2017 mit dem Weißbuch „Stadtentwicklung“ die Ziele der Leipzig Charta in ein eigenes, dezentrales Planungssystem übertragen. Wir wollen darüber diskutieren, wie diese Ziele auch in Kriegszeiten weiter umgesetzt werden können, und welche kurzfristigen Maßnahmen des Wiederaufbaus und bezahlbaren Wohnraums erforderlich sind.

Dr. Oliver Weigel vom Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) ist verantwortlich für die Leipzig Charta und die Nationale Stadtentwicklungspolitik im Bund, über ihn erfolgte ein intensiver Austausch mit den Partnerbehörden in der Ukraine.

Prof. Dr. Silke Weidner ist Leiterin des Instituts Stadtplanung an der BTU und hat an der TU Kaiserslautern studiert. Sie hat für das BMWSB die Leipzig Charta 2020 mit konzipiert und die Ukraine bereits seit Jahren mit unterschiedlichen Formaten zur integrierten Stadtentwicklung unterstützt.

Prof. Dr. Bohdan Cherkes ist Dekan der Fakultät für Architektur an der Lviv (Lemberg) University, er beschäftigt sich mit Fragen der Stadtgeschichte und Stadterneuerung in der Ukraine und ist oft als Botschafter seines Landes in Österreich und Deutschland.

Das Kolloquium findet digital statt. Zur Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung für die Architektenkammer senden Sie uns bitte eine Mail mit Ihren persönlichen Daten inklusive Mitgliedsnummer an [stadtplanung\(at\)ru.uni-kl.de](mailto:stadtplanung(at)ru.uni-kl.de).

Das Stadtplanerische Kolloquium ist eine seit 2017 stattfindende Veranstaltungsreihe des Lehrstuhls Stadtplanung zum Diskutieren und Netzwerken zu stadtplanerischen und städtebaulichen Fragestellungen. Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von der Vereinigung für Stadt-Regional- und Landesplanung (SRL), der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.